

Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration
Hessisches Kultusministerium



Große Zukunft Erzieherin und Erzieher

Große Zukunft mit kleinen Helden –
werde Erzieherin oder Erzieher



Einstieg? Umstieg? Neustart?
Wege in die Erzieherausbildung



Staatsminister
Kai Klose



Staatsminister
Prof. Dr. R. Alexander Lorz

Liebe Ausbildungsinteressierte!

Pädagogische Fachkräfte gesucht – eine Perspektive für Sie!

In den letzten Jahren wurden einige pädagogische Arbeitsfelder stark ausgebaut und weisen daher einen erheblichen Personalbedarf auf. Dies gilt insbesondere für das Berufsfeld Kindertagesbetreuung. Aber auch andere Bereiche der Kinder- und Jugendhilfe wie die Hilfen zur Erziehung sind personell angewachsen. Zudem entstehen in der Schule neue Tätigkeitsfelder für sozialpädagogisch ausgebildetes Personal.

Bringen Sie Ihre Kompetenzen mit ein!

Als pädagogische Fachkraft begleiten und fördern Sie Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Entwicklung und in ihren Bildungsprozessen. Die kompetenzorientierte Ausbildung ermöglicht Ihnen eine selbstständige und eigenverantwortliche Arbeit als Fachkraft in einem breiten Spektrum an sozialpädagogischen Arbeitsfeldern. Sie setzen Ihre Fach- und Sozialkompetenzen ein, um professionelle Beziehungen aufzubauen und zu gestalten.

Es führen zahlreiche Wege in die Ausbildung und in ein abwechslungsreiches und spannendes Berufsfeld mit Zukunft!

Die hessischen Fachschulen für Sozialwesen beraten Sie zu der für Sie passenden Ausbildungsform.

Kai Klose
Hessischer Minister
für Soziales und Integration

Prof. Dr. R. Alexander Lorz
Hessischer Kultusminister

Hier geht's lang zum Erzieherberuf

Umstieg?

Als Quereinsteigerin oder Quereinsteiger in die Fachschule:

Bei beruflicher Veränderung:

- mit fachfremder beruflicher Erstausbildung und sozialpädagogischer Praxiserfahrung*
- bei vorzeitigem Studienabbruch (sozialpädagogische Richtung und Praxiserfahrung)*

Als beruflich tätige pädagogische Hilfskraft mit dem Ziel, den Fachkraftstatus zu erwerben:

- mit dreijähriger Berufstätigkeit im sozialpädagogischen Bereich*
- bei Tagespflegepersonen mit dreijähriger Tätigkeit und sozialpädagogischer Praxiserfahrung*

Einstieg?

Über den schulischen Weg in die Fachschule:

- Abschluss der zweijährigen höheren Berufsfachschule für Sozialassistenten (Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent)
- Abschluss der Fachoberschule und sozialpädagogische Praxiserfahrung*
- Abitur (berufliches Gymnasium/Gymnasium) und sozialpädagogische Praxiserfahrung*
- Fachhochschulreife, zum Beispiel auch in Verbindung mit einem freiwilligen sozialen Jahr im sozialpädagogischen Bereich*

*Grundlegende Aufnahmevoraussetzung: mindestens Mittlerer Abschluss, erfolgreiche Teilnahme am Feststellungstermin an der Fachschule für Sozialwesen

Tipp: Die örtliche Fachschule bietet Ihnen eine individuelle Beratung zum Ausbildungseinstieg.

Sie suchen nach einer studien- und zugleich praxisorientierten Ausbildung auf fachlich anspruchsvollem Niveau?

Die fachschulische Erzieherausbildung bietet Ihnen eine

- schulische Ausbildung mit hohem Praxisanteil,
- erwachsenenorientierte Ausbildungsorganisation und -struktur,
- individuelle berufliche Profilbildung,
- Vielfalt von attraktiven Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Was sollten Sie mitbringen?

- Interesse und Freude an der Begleitung und Förderung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen,
- Offenheit und Engagement,
- ein hohes Maß an Sozialkompetenzen,
- Organisationskompetenz.



Welche Ausbildungsform ist die Passende?

Vollzeitform (3 Jahre):

- 2 Jahre fachschulische Ausbildung
- 1 Jahr mit tariflich vergüteter Praxisausbildung

Teilzeitform (4-5 Jahre):

- 3-4-jährige fachschulische Ausbildung mit einer Teilzeitberufstätigkeit
- 1 Jahr mit tariflich vergüteter Praxisausbildung

Praxisintegrierte vergütete Ausbildung – PivA (3 Jahre):

- integrierte berufspraktische und fachschulische Ausbildung mit tariflicher Ausbildungsvergütung



Wie muss ich mich bewerben? Wann beginnen Unterricht und Ausbildung?

- Bewerbungsschluss an allen hessischen Fachschulen ist der 15. Februar des Jahres.
- Der Unterricht an der Fachschule startet nach den hessischen Sommerferien.

Die Adressen der Fachschulen finden Sie unter:
<https://kultusministerium.hessen.de> (Schulsystem-Schulformen-Fachschule)

- In der praxisintegrierten vergüteten Ausbildung (PivA) wird zusätzlich zur Anmeldung an der Fachschule ein Ausbildungsvertrag mit dem ausbildenden Träger geschlossen. Hierzu kann man sich direkt beim Träger bewerben oder sich zur Beratung an die örtliche Fachschule wenden.

Welche Fördermöglichkeiten gibt es?

Nicht alle Formen der Ausbildung ermöglichen eine (Ausbildungs-)Vergütung. Folgende Fördermöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- **Aufstiegs-BAföG**
<https://www.aufstiegs-bafoeg.de/>
- **BAföG**
<https://www.bafög.de/>



© DeeMPhotography, Fotolia - stock.adobe.com

- **Programme der Bundesagentur für Arbeit**
<https://www.arbeitsagentur.de/karriere-und-weiterbildung/foerderung-berufliche-weiterbildung>
- **Bildungskredit**
<https://www.bmbf.de/de/bildungskredit-2118.html>

Lassen Sie sich beraten!

Nähere Informationen unter:
www.grosse-zukunft-erzieher.de



Impressum:

Herausgeber: Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Sonnenberger Straße 2/2a
65193 Wiesbaden
www.soziales.hessen.de
www.arbeitswelt.hessen.de

Hessisches Kultusministerium
Luisenplatz 10
65185 Wiesbaden
www.kultusministerium.hessen.de

Verantwortlich: Alice Engel (HMSI), Ute Schmidt (HKM)
Redaktion: Cornelia Lange (HMSI), Josefine Kramer-Walczyk (HMSI)
Gestaltung: Sabine Stahl (HKM)
Titelbild: Andrey Kuzmin, Fotolia - stock.adobe.com
Druck: mt-Druck, Neu-Isenburg
Stand: 2. aktualisierte Auflage, Dezember 2020